Holz im Garten

Holz ist einer unserer ältesten u. natürlichen Baustoffe. Als ein stetig nachwachsender Rohstoff ist er besonders wertvoll und wegen seiner zahlreichen positiven bauphysikalischen Eigenschaften ein allround Baustoff. Aufgrund seiner guten Ökobilanz findet sich Holz aktuell in vielen Fertig- und Holzhäusern wieder.

Der Garten wird heutzutage als erweitertes Wohnzimmer genutzt. Hierbei wird für die Gestaltung der Terrassen und angrenzenden Flächen großen Wert auf die Qualität des Materials gelegt. Die stetige Weiterentwicklung von Baumaterialien und der globale Handel, ermöglichen eine Vielzahl an Lösungen.

Zu typischen Ausstattungselementen aus Holz zählen im Garten bsplw. Carports, Zäune, Terrassen, Pflanzgefäße, Pergolen, Bootsstege und Gartenhäuser.

Doch das Holz widerfährt im Außenbereich verschiedenste schädliche Einflüsse und bedarf hierbei Unterstützung beim Schutz!

Die Gefährdungsklasse (gemäß DIN 68800-3) des Holzes beschreibt die spätere Verwendung, bzw. die Wetterbeanspruchung.

Die handelsüblichen GK´s im GaLaBau sind:
- Außenbauteile mit Wetterbeanspruchung ohne ständigen Erd- und/oder Wasserkontakt = **Klasse 3**;
- Holzteile in ständigem Erd- und/oder Süßwasserkontakt, Risse und Fugen mit Schmutzablagerungenen = **Klasse 4**).

Es muss stets gewährleistet sein, dass Regenwasser möglichst schnell abtrocknet und stehende Nässe vermieden wird.